

Nr. 01-07

1. Januar 2007
16. Jahrgang

Nächste Ausgabe

1. Februar 2007

Vereinsleben und Allgemeines

Landwirtschaftliche Sammlung
im Stotternheimer Brühl

Seite 5

Wirtschaft

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Erfurter Seen –
Ausblick auf das Jahr 2007

Seite 6

Sport

Stotternheimer Judokas konstant erfolgreich
Gewinnen ist nicht alles

Seite 8

Stadtrat Rutz im Gespräch mit Uwe Spangenberg

Seit 1. Dezember ist Uwe Spangenberg (54) neuer Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt. In sein Ressort fallen zudem die Ortschaften und Stadtteile. Über seine Vorstellungen, Ziele und Visionen befragte ich Uwe Spangenberg.



Uwe Spangenberg bei der Arbeit

Umwelt und Stadtentwicklung sind ja Ihr ureigenstes Metier. Wie sieht es mit den Ortschaften und Stadtteilen aus?

Ich gehe davon aus, dass man sich da schnell einarbeiten kann. Zuhören, Probleme erkennen, vor Ort die Wünsche und Sorgen der Einwohner entgegennehmen und sie wenn irgend möglich einer raschen Lösung zuführen – darin sehe ich meine Aufgabe. Ich denke, dass man mit einer guten Sacharbeit schnell voran kommt.

Nun ist ja das Dienstleistungsangebot des Amtes für Ortschaften und Stadtteile breit gefächert. Das bleibt auch in Zukunft so?

Dieser Service ist akzeptiert und wird von den Bürgerinnen und Bürgern in den Ortschaften sehr gut angenommen. Ich bin dafür, dass das Niveau dieser Dienstleistungen beibehalten wird.

Fortsetzung auf Seite 2

Unsanierter Block am Karlsplatz steht zum Verkauf

Der Block am Karlsplatz 1 steht zum Verkauf. Die Erfurter Firma BKS Immobilien hat das 1969 errichtete Mehrfamilienhaus seit einigen Wochen im Angebot. Verhandlungsbasis 190 000 €. Wie der Eigentümer des Objekts, Yusuf Aberle, gegenüber dem Stotternheimer Heimatblatt erklärte, ist der Verkauf des Gebäudes im derzeitigen Zustand allerdings nur eine Option.

Nach eigenen Angaben strebt Aberle eher die Sanierung des Blocks in eigener Regie und den Verkauf oder die Vermietung von einzelnen oder mehreren Wohnungen an. Ein genauer Zeitpunkt für den Beginn von Sanierungsarbeiten könne allerdings noch nicht benannt werden, da sie erst aufgenommen werden, wenn für einen Teil der Wohnungen

Käufer vorhanden sind. Grundsätzlich gebe es Interesse an den Wohnungen. „Auf jeden Fall kommt nicht in Frage, dass der Block unsaniert stehen bleibt“, gibt sich der Eigentümer entschlossen, der selbst in das Haus einziehen will.

Für die Sanierung des Objekts liegen laut Aberle durch das Bauordnungsamt bestätigte Unterlagen vor. Nach dem Exposé von BKS Immobilien können bis zu 20 Wohnungen entstehen. Hinter dem Block sind 13 Stellplätze vorgesehen. Aberle selbst sieht in den 20 Einheiten eine Obergrenze und plant mit 18 Wohnungen. Die vorhandenen Balkone sollen instand gesetzt oder durch neue ersetzt und das gesamte Gebäude ordentlich gedämmt werden.

keh

AUF EIN WORT

Neujahrsgruß

Es ist ein alter Brauch, den Jahreswechsel zu feiern und Grüße und Wünsche zum Neuen Jahr auszutauschen. Briten und Amerikaner stellen sich die Neujahrsgrüße auf den Kaminsims, die Franzosen schicken sie erst im Lauf des Januar, Geschäftsleute nutzen sie zur Kundenbindung, im Privatleben helfen sie, Beziehungen zu festigen und abgekühlte Kontakte aufzuwärmen: Grüße zum Jahreswechsel sind „in“. Aber auch Rückschau halten auf Erreichtes und Nichterreichtes und neue Ziele sich zu setzen, für das neue Jahr, gehören dazu.

So wurde in Stotternheim der Karlsplatz 2006 umgestaltet und prägt nun mit seinem ansprechendem Bild unsere Ortsmitte und die Salinenchaussee (ehemals Salinenstraße) erhielt nicht nur einen neuen Straßenbelag, sondern auch neue Versorgungsleitungen. Auch die Anbindung an die Autobahn in Richtung Süden ist nun erfolgt und bringt im Reiseverkehr und hoffentlich auch im Durchgangsverkehr die erhofften Erleichterungen und für Gewerbetreibende und Gewerbegebiet den erhofften Schub.

Und da sind wir schon bei den Aufgaben und Zielen für 2007. Der Radweg in Richtung Mittelhausen ist im Haushalt der Stadt Erfurt eingeplant und neue Straßennamen werden in Stotternheim ab dem 01. Januar in Kraft treten. Aber nicht nur einen neuen Straßennamen, sondern eine neue Straße wünschen sich viele Bürger. Der Straßenzustand ist ein leidiges Problem, nicht nur für Stotternheimer. Erfurter Landstraße (Erfurter Straße), Mittelhäuser Chaussee (Mittelhäuser Straße) und Brühl (Schwanseer Straße) sind nur einige, die zwar ihren Namen ändern, aber leider ihr Aussehen vorerst beibehalten. Hier gilt es, die begonnenen Sanierungen fortzuführen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen anzuregen.

Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich, auch im Namen des Ortschaftsrates, einen guten Rutsch ins Jahr 2007, Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen.

Ihr Ortsbürgermeister
Gerhard Schmoock

Stadtrat Rutz im Gespräch mit Uwe Spangenberg

Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen den Fachämtern, den Ortsbürgermeistern und Ortschaftsräten aus?

Nach meinem Kenntnisstand läuft die Zusammenarbeit gut. Ich glaube, dass es Sinn macht, bei allen Vorhaben und Planungen das ortstypische Flair noch mehr zu berücksichtigen.

Gerade im Bereich der Technischen Stützpunkte sind die Aufgaben in den Ortschaften recht umfangreich. Das soll so beibehalten werden?

Ich sagte bereits, dass es grundsätzlich darauf ankommt, den Stand dieser Dienstleistung zu halten. In welcher Organisationsform dies geschieht, ist dabei nicht entscheidend. Viel wichtiger ist, dass für die Bürger der Ortschaften oder auch für die Ortsbürgermeister

ein Ansprechpartner vorhanden ist, von dem erwartet werden kann, dass anstehende Probleme oder Arbeiten effektiv und schnell erledigt werden.

Momentan gibt es 33 Ortschaften und ab 2009 kommen weitere acht dazu. Wie bereiten Sie sich darauf vor?

Bekanntlich hat ja der Stadtrat beschlossen, in weiteren innerstädtischen Stadtteilen mit der Kommunalwahl im Jahr 2009 die Ortschaftsverfassung einzuführen. Das muss gründlich und langfristig geplant werden, um 2009 die Arbeit auf die neuen Ortschaften oder auch Stadtteile Berliner Platz, Rieth, Roter Berg, Melchendorf, Wiesenhügel, Herrenberg, Moskauer Platz und Johannesplatz ausdehnen zu können.

Einem Umweltexperten liegt gewiss auch das Grün in den Ortschaften und Stadtteilen am Herzen?

Grünflächen sind das A und O jeder ausgewogenen Stadtgestaltung. Sie haben wichtige ökologische Funktionen und können und sollen auch in vielfältiger Weise von den Bürgern genutzt werden. Gerade diese Punkte müssen bei der Stadtentwicklung und -planung zukünftig noch stärker berücksichtigt werden, denn Grün ist ein wichtiges Stück Lebensqualität in dieser Stadt und auch in den Ortsteilen.

Vielen Dank.
Stadtrat Michael Rutz



Nach gut einem halben Jahr Bauzeit wurde am 7. Dezember die neu sanierte Salinenschaustraße (Salinenstraße) für den Verkehr freigegeben. Neben einem neuem Straßenbelag und neuen Fußwegen, kamen auch sämtliche Versorgungsleitungen (außer Strom) in das

Erdreich. Somit sind alle Anlieger an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen und die bis dahin erforderliche Nutzung der Kleinkläranlagen entfällt. Der Bauleiter Herr Resesch vom Straßen- und Tiefbauamt zeigte sich auch sehr zufrieden mit dem Ablauf der

Maßnahme und sprach von einer guten Zusammenarbeit zwischen dem ausführenden Straßen- und Tiefbauamt, den Auftragnehmern und Anwohnern.

Gerhard Schmoock

FESTE TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet am 02.01.2007 um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Hauptstraße 1 statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Änderung Personalausweis

Am 17.01. von 14:00 bis 16:00 Uhr werden in der Ortschaftsverwaltung die Personalausweise durch das Ordnungsamt geändert.

Termine der Fahrbibliothek

15.01., 29.01.
Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr
08.01., 22.01.
Karlsplatz/Kita
16:15 bis 17:15 Uhr

Sprechzeiten Ortschaftsverwaltung

Jeden Mittwoch
Ortschaftsbetreuerin
Frau Kausch 14:00 bis 17:00 Uhr
Ortsbürgermeister
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortschaftsratsitzung

10.01.2007 – 19:30 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

01.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

06.01. Fest der Erscheinung des Herrn
17:00 Uhr Gottesdienst

07.01. kein Gottesdienst

14.01. 09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

21.01. 09:30 Uhr Gottesdienst

28.01. 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Jungchar: dienstags 16:30 Uhr

Bibelkreis: mittwochs 20:00 Uhr

Seniorenkreis: donnerstags 14:00 Uhr
14-tägig

Junge Gemeinde: freitags 19:00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Donnerstag:

15:15 Uhr Minispatzen

16:00 Uhr Jungengruppe

17:00 Uhr Mädchengruppe

20:00 Uhr Walter - Rein - Kantorei

Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel. 03 64 58/4 92 92

Wünsche

Lass dich aufhalten, wenn du in die Gefahr gerätst, dir selbst oder anderen davon zu laufen.

Lass dich unterbrechen, wenn du dabei bist, dir und anderen mehr zu schaden als zu nützen.

Lass dich überraschen, wenn dich die Eintönigkeit des Alltags blind und taub zu machen droht.

Lass dir helfen, wenn du merkst, dass etwas über deine Kräfte geht, und du es alleine nicht schaffst.

Lass dir etwas sagen, wenn du aus den Augen verloren hast, worauf es letztlich ankommt.

Lass dich ansprechen von einem Segenswort, wenn es dir sagen will, dass du behütet und geschützt bist.

Paul Weismantel (gekürzt)

Sternsinger in Stotternheim

„Kinder sagen ja zur Schöpfung – Tianay ny Haritanan’Atra“ heißt das Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion. Deutschlandweit werden 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige zu den Häusern ziehen, dort Gottes Segen erbitten und für notleidende Kinder sammeln.

Am 6. und 7. Januar werden auch in Stotternheim ca. 20 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs sein. Wenn Sie möchten, dass die Kinder auch zu Ihnen kommen, können Sie sich gerne bei Fam. Herzberg (6 09 13) anmelden.



ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff:
mittwochs 9:00 bis 10:30 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfarrer Behr, Tel. 5 20 00,
e-mail: pfarramt.stotternheim@elkth.de
oder Fr. Brüheim, Tel. 7 03 89

St. Marien:
Pfarrer Scheitler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Tel. (03 61) 7 31 23 85, Fax: (03 61) 7 31 22 25
e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de oder
Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags, 09:00 Uhr Heilige Messe

07.01. 09:00 Uhr evt. Krippenspielauff.

14.01. 09:00 Uhr anschl. Neujahrsempf.
donnerstags, 18:00 Uhr (am 18.01. 15 Uhr)

01.01. 09:00 Uhr Hochfest der Gottesmutter (Neujahr)

VERANSTALTUNGEN

Sprechstunde von Pfr. Scheitler:
donnerstags, 17:00 -18:00 Uhr

Pfarrgemeinderat
09.01., 19:30 Uhr

Kindertreff und Ministranten
05.01. 17:00 Uhr Sternsingerprobe

Seniorenachmittag:
18.01., 15 Uhr Beginn mit der Hl. Messe

Anzeigen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 17:00 bis 01:00 Uhr
Samstag
von 15:00 bis 01:00 Uhr
Sonntag
von 10:00 bis 01:00 Uhr

Ralf Ulrich » Fon: 0172.3 41 37 83
Turnplatz 18 » 99195 Stotternheim

Josef's Schänke

Kiek In
Inhaberin: Angelika Olsson

Mit dem 30.01.2006 habe ich mein Geschäft in der Riethgasse geschlossen. Den Bestellservice für Neckermann und Schwab mache ab Januar 2007 von zu hause in der Salinenchaussee.

Ich bedanke mich bei all meinen Kunden für die Treue über all die Jahre.

Angelika Olsson

Französische Besatzungszeiten 2. Teil

Ende April 1801 dringen französische Soldaten in ein linksrheinisches Dorf ein. Eine der hier lebenden Familien ist das Ehepaar Brenhan mit seinen Kindern. Es ist ein verhängnisvoller Tag für alle. Die 13jährige Caroline ist die einzige der Familie, die das Massaker überlebt. Das Dorf liegt verwüstet und niemand ist mehr da, bei dem sie Schutz und Unterkunft finden kann. Der Schock über die Ereignisse sitzt tief und treibt sie zur Flucht. In einer Zeit des politischen Wirrwarrs kümmert sich kaum jemand um das Mädchen. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend ist sie unterwegs, legt Meile um Meile zurück. Nach 18 Wochen des Umherirrens ist sie krank und unterernährt, trägt nur noch ein schäbiges Hemd. Alle, die ihr begegnen, meiden sie.

Am Morgen des 6. September wird sie von Nödaer Männern gefunden. Doch die nehmen sich nicht des kranken Kindes an, sondern tragen es bis in die Nähe des Stotternheimer Untertores. Zu schwach um sich zu wehren, lässt Caroline Brenhan alles geschehen. Im taunassen Gras bleibt sie erschöpft liegen und wartet auf die Sonne, die ihr nach den vielen kühlen und angstvollen Nächten Morgen für Morgen in den langen Wochen der Flucht neue Hoffnung gegeben hatte. Es dauert lange bis sie aufstehen kann, es ist mehr ein Dahinschleppen mit dem sie sich dem fremden Dorf nähert. Sie

begegnet Menschen, doch auch diese hier machen einen Bogen um sie oder schließen hastig die Pforte. Vor einem Haus bricht Caroline zusammen...

Der Wirt, nahe dem Untertor, ist nicht gerade begeistert über die magere Gestalt, die vor seinem Gasthaus liegt. Dennoch lässt er sie vom Knecht in den Stall tragen. Caroline spürt das warme Stroh, doch die Schmerzen verhindern, dass sie sich über diese Bequemlichkeit freuen kann. Der Gasthausmagd und Doktor Roth erzählt sie in schwachen, knappen Worten ihre Lebensgeschichte, dann ist Caroline Brenhan tot. Auf dem Stotternheimer Friedhof erhält sie ein „Begräbnis mit Gesang und Sarg am Grab“ (KB).

Bereits im Jahre 1802 verheißen politische Veränderungen nichts Gutes für die Zukunft. Stotternheim, das seit der Eroberung der Sth. Burg und Gefangennahme der Raubritter 1269 zu Erfurt gehörte, wurde nun durch Gebietstausch Preußen angegliedert. Nach der für Preußen verlorenen Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt im Oktober 1806 rücken nun zum zweiten Mal in der Geschichte Stotternheims Franzosen ein und noch leben Männer und Frauen, die die Einquartierungen zwischen 1757 und 1763 als Kinder miterlebt hatten.

Die Stadt Erfurt wurde „NAPOLEONISCH“, also nicht „französisch“, was einen großen Unterschied bedeutete. Da Stotternheim der Stadt

angehörte, wurde es somit ebenfalls privates Eigentum des Kaisers Napoleon.

Die ersten französischen Soldaten, die im Oktober 1806 durch das Obertor eindringen, erwecken neben der Angst auch Verwunderung. Anders als die zuvor hier einquartierten Preußen in ihren schneidigen Uniformen, tragen die französischen Soldaten zum großen Teil Kleidungsstücke, die sie auf ihrem Eroberungszug irgendwo erbeutet haben. Darunter sogar Frauenkleider.

Die preußischen Militärwagen und die Bauernhäuser werden geplündert. Eines der ersten Beuteziele ist der nahe dem Obertor stehende Siedelhof. Ferdinand Ludwig von Hausen, kann noch in letzter Minute mit Frau und den 6 Kindern durch das Untertor fliehen. In der Dorfchronik wird der Schaden für die Bauernfamilien mit 19.092 und der für die Siedelhof-Bewohner mit 13.608 Talern angegeben. In den Jahren der französischen Besatzungszeit existieren 88 Familienverbände im Dorf.

Zu den ersten, die in französischer Uniform das Dorf betreten, gehören auch zwei Stotternheimer. Die „Hauptobristen“ (KB) Langula und Salomo Möller, sind hier geboren und aufgewachsen, doch sie können oder wollen nicht die Gewalttaten verhindern.

Karola Hankel-Kühn

www.stotternheimer-geschichte.de.vu

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Dallgass, Erika

01.01. – 79 Jahre

Grauel, Ruth

01.01. – 75 Jahre

Kohl, Charlotte

02.01. – 81 Jahre

Zange, Annelies

02.01. – 71 Jahre

Brüheim, Kurt

03.01. – 79 Jahre

Franke, Heinz

03.01. – 76 Jahre

Hausmann, Brigitte

03.01. – 66 Jahre

Kusebauch, Dorothea

03.01. – 75 Jahre

Höhne, Reinhard

06.01. – 68 Jahre

Schumann, Frieda

06.01. – 88 Jahre

Vent, Gertrud

06.01. – 85 Jahre

Hennicke, Frieda

08.01. – 94 Jahre

Braun, Horst

09.01. – 65 Jahre

Fischer, Edith

09.01. – 69 Jahre

Backhaus, Inge

10.01. – 65 Jahre

Dunkel, Wolfgang

10.01. – 73 Jahre

Töpfer, Gerhard

10.01. – 70 Jahre

Katschner, Theobald

11.01. – 72 Jahre

Pokel, Rudi

12.01. – 82 Jahre

Dr. Jungberg, Udo

13.01. – 66 Jahre

Liebig, Ruth

13.01. – 69 Jahre

Koch, Helga

14.01. – 65 Jahre

Baumbach, Horst

15.01. – 68 Jahre

Fiebig, Dora

15.01. – 68 Jahre

Glaßer, Erika

15.01. – 75 Jahre

Platzer, Josef

15.01. – 76 Jahre

Weymar, Catharina

15.01. – 85 Jahre

Hofmann, Brigitte

17.01. – 65 Jahre

Michaelis, Hans

17.01. – 69 Jahre

Deinhardt, Gisela

18.01. – 66 Jahre

Wipprecht, Waltraud

18.01. – 68 Jahre

Hasenbein, Werner

19.01. – 72 Jahre

Holzhäuser, Ingeburg

20.01. – 70 Jahre

Wedemann, Regina

22.01. – 67 Jahre

Hofmann, Siegfried

23.01. – 68 Jahre

Winzer, Edgar

24.01. – 65 Jahre

de Bortoli, Rolf

25.01. – 68 Jahre

Kusebauch, Gertrud

25.01. – 80 Jahre

Pawlowsky, Ilse

25.01. – 84 Jahre

Brüheim, Veronika

26.01. – 77 Jahre

Hartl, Richard

26.01. – 79 Jahre

Klimmek, Eckhard

28.01. – 69 Jahre

Balzer, Werner

29.01. – 67 Jahre

Polland, Renate

29.01. – 69 Jahre

Thiel, Horst

29.01. – 73 Jahre

Landwirtschaftliche Sammlung im Stotternheimer Brühl



Von Traktoren, Ackerpflügen, Zuggeschirr, Sensen und Äxten bis hin zu historischem Küchengerät. Bei Familie Löbner im Brühl (ehemals Schwanseer Straße) befindet sich eine hübsche Sammlung von kleinen und großen Stücken aus vielen Jahren Landleben.

Seit 1997 hat Arnd Löbner alles in seine Obhut genommen, was ihm zu schade für den Schrott erschien. „Die Pflege ist schon mit Arbeit verbunden“, erzählt der Sammler. Zwei, vielleicht drei Mal

im Jahr putzt er alle Stücke. Kurt Götze, Vorsitzender des Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim, hat die Löbnersche Privatausstellung besichtigt. „Mit viel Liebe hat die Familie Löbner Exponate aus den letzten 50 bis 100 Jahren zusammengetragen“, berichtet der ehemalige Ortsbürgermeister. Er lobt die Erhaltung der historischen Gerätschaften, um das Leben vergangener Generationen zu dokumentieren.

tk

Carneval 2007 im Deutschen Haus

Am 11.11.2006 war es wieder soweit, die „Fünfte Jahreszeit“ hat begonnen, und die Narren haben das Zepter wieder übernommen. Auch bei uns sind die Planungen für die kommende Saison schon voll im Gang. Es wird geprobt, getanzt, gesungen und gereimt. Aber vor allem haben wir neben den sonstigen Vorbereitungen einen neuen Veranstaltungsort gesucht und auch gefunden. Alle Veranstaltungen des Faschings 2007 finden auf dem Saal im „Deutschen Haus“ statt.

Eröffnen werden wir die Saison mit unserem traditionellen Faschingsumzug durch Stotternheim am 03.02.2007. Natürlich werden wir in diesem Jahr auch wieder durch das neue Wohngebiet, die Walter-Rein-Straße laufen. Einen genauen Plan, wo lang genau wir den Faschingsumzug verlaufen, lassen werden wir natürlich noch rechtzeitig bekannt geben.

Am 10.02.2007 lädt unser Kinderprinzenpaar Aimée Chantal I. und Nicolas I. recht herzlich zum närrischen Treiben ein, und dann übernehmen erst einmal die Kids das Zepter. Unser

Kinderfasching im „Deutschen Haus“, wird in diesem Jahr erstmals rauchfrei stattfinden.

Der Sonntag danach (11.02.2007) gehört dann ganz unseren Senioren. Mit Kaffee und Kuchen beginnen wir den Nachmittag bevor wir dann mit Livemusik und tollen Programmpunkten den Seniorenfasching feiern. Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder ein Seniorenprinzenpaar geben.

Alle Närrinnen und die, die noch welche werden wollen, haben am Donnerstag den 15.02.2007 zur Weiberfastnacht wieder Narrenfreiheit. Zu unseren Abendveranstaltungen mit Tanz, Gesang, Livemusik und natürlich wieder mit einem atemberaubenden Programm laden Sie unser Prinzenpaar Lucy I. und Sascha I. sowie alle Mitglieder des SCC recht herzlich am Samstag, den 17.02.2007 und Rosenmontag, den 19.02.2007 ein. Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie wie schon im letzten Jahr an der Abendkasse. In diesem Sinne auf eine schöne närrische Zeit:
„Stotternheim HELAU“

Neue Jugendwartin im Amt – Angebot für Kinder der 3. bis 6. Klasse wird ausgebaut

Stotternheim hat eine neue Jugendwartin: Susann Häßelbarth (unser Bild). Die 23 Jahre junge Frau aus Ostthüringen ist am 19. November 2006 durch die Superintendentin Bärbel Hertel in der Stotternheimer Kirche in ihr Amt eingeführt worden. Die Jugmitarbeiterin ist für die westliche Hälfte des Kirchenkreises (Superintendentur) Apolda-Buttstädt zuständig. In Stotternheim will sie die Junge Gemeinde und die Jungschar ausbauen. Hinter dem traditionsreichen, aber erklärungsbe-



dürftigen Begriff verbirgt sich eine Gruppe für Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse. Die Jungschar gibt es in Stotternheim wieder seit einem Jahr. In der Zeit ist unter anderem ein großer Wal für ein Anspiel zur Geschichte des Jona gebastelt worden. Es hat ein Völkerballturnier gegeben, und in den letzten Wochen haben die Kinder Drachen gebaut. Gegenwärtig wird für das Krippenspiel zu Heiligabend geprobt. Die Jungschar ist ein kirchliches Angebot, aber offen für alle Interessierten: jeden Dienstag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchgemeinde. keh

Anzeige

VERMIETE

Wohnung am Karlsplatz 24
zu erfragen bei Carmen Möller
Telefon: (036204) 5 14 27

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Erfurter Seen – Ausblick auf das Jahr 2007

Ein Radweg wird Mittelhausen mit Stotternheim verbinden. Für die Realisierung sind zwei Bauphasen vorgesehen. Dieses Jahr wird die erste Halbstrecke, von Mittelhausen beginnend, entstehen. Ab dem Frühjahr 2008 soll dann dieser Weg durchgängig mit dem Fahrrad befahrbar sein. Da der Bau dieses Bitumenwegs im Rahmen des ländlichen Wegebbaus erfolgt, dient er auch dem landwirtschaftlichen Verkehr. Von den ca. 350.000 € der Baukosten werden voraussichtlich 60 Prozent gefördert, den Rest trägt die Stadt Erfurt, die später allein für die Unterhaltung des Weges und seiner Begrünung zuständig ist. Warum der Weg nicht in einem Zug gebaut wird, lag an der Verfügbarkeit der Gelder auf zwei Jahre. Ralf Holzapfel, der Koordinator

des REK erklärte, „entweder auf diese Art und Weise oder gar kein Radweg stand zur Entscheidung“.

In der Bevölkerung herrschen noch immer Informationsdefizite bezüglich des zukünftigen Naherholungsgebietes. Vielmals trifft Holzapfel auf Fragen von Anglern und Freizeitsportlern. Aus diesem Anlass soll es demnächst eine aktuelle Broschüre bei Herrn Schmock in der Gemeinde geben. In dieser wird die bereits geleistete Arbeit dokumentiert und das Konzept des REK näher vorgestellt. Ab Mai 07 gibt es zusätzlich eine Ausstellung im Naturkundemuseum, die über das gesamte Konzept der Erfurter Seen berichtet.

Herr Holzapfel arbeitet sehr eng mit den Bürgermeistern von Nöda,

Schwerborn, der Sulzer Siedlung und Stotternheim zusammen. Oberstes Ziel ist es, aus den Kiesabbauflächen sukzessive eine Seenlandschaft zu gestalten mit hohem Nutzen für Freizeit- und Naherholung für die dort lebenden Menschen. Die ansässigen Kiesfirmen sind bei den Planungsgesprächen anwesend. Die Firma Kies & Beton stellte sogar ein Fahrzeug für die Pflege der Anlagen zur Verfügung. Dieses Jahr kann Holzapfel wieder auf seine 5 Mitarbeiter zählen, die über ABM angestellt sind. Dabei geht er nach dem Prinzip, „das was neu entstehen soll muss auch zu unterhalten sein“, vor. Nähere Informationen entnehmen Sie auch der Internetseite www.erfurter-seen.de. po



Zum 4. Mal veranstaltete der Kirmesverein den Stotternheimer Weihnachtsmarkt. Wie im vergangenen Jahr fand er auch dieses mal auf dem Karlsplatz statt. Waren es im vergangenen Jahr noch 8 Raufen, an denen verschiedene Vereine und Gewerbetreibende aus Stotternheim ihr weihnachtliches Allerlei

anboten, so waren es in diesem Jahr schon 12 (bereitgestellt durch den Agrarhof Amberg & Rothe sowie die Gemeinde Nöda). Auch bei den Besuchern konnte gegenüber dem Vorjahr ein Plus verzeichnet werden. Waren auch die Temperaturen nicht gerade winterlich, so war es zumindest die Stimmung.

Hier sorgten die Jagdhornbläser, der Glühwein und die Lichterketten für weihnachtliche Atmosphäre und gute Laune auf dem Karlsplatz.

Vielen Dank allen Beteiligten für das Gelingen des Weihnachtsmarktes. Vielleicht ist der kommende Weihnachtsmarkt winterlicher. *Gerhard Schmock*

Anzeige



Danksagung

Ich möchte mich bei all meinen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Glückwünsche und Geschenke bedanken.

Besonderer Dank gilt auch der TSG Stotternheim für die herzliche Ehrung.

Justine Spiegler

Stotternheimer Judokas konstant erfolgreich

Thüringer Landesmeisterschaft der U 11 krönt das erfolgreiche Jahr 2006 des Vereins

8 von 9 Startern der TSG Stotternheim konnten bei der Landesmeisterschaft der U 11 in Schmalkalden Medaillen erringen. Dieser achtbare Erfolg ist nur ein weiterer Beweis, dass sich das gute Training bezahlt macht.

Von Montag bis Freitag ist die Stotternheimer Judohalle belegt, unter anderem von der Gruppe der U 5 mit Ihren beiden Trainerinnen, Frau Vockenroth und Frau Heusch. Da diese Gruppe im Jahr 2006 auf 25 Kinder gewachsen

ist, werden einige in die nächst höhere Trainingsgruppe der U 9 aufsteigen und schon bald Wettkämpfe bestreiten. Dass diese Wettkämpfe auch weiter auf einem ordentlichen Untergrund stattfinden können, verdanken die Sportler Ihrer außergewöhnlichen „Bettelschwein“-Aktion des vergangenen Sommers. Die alte Matte, die weiterhin genutzt wird und zahlreiche Trainingsgeräte sind nun in den Container hinter der Judohalle untergebracht, der von der Firma

Schlieffe zur Verfügung gestellt wurde.

Zum Jahresabschluss unternahmen die Kinder auch dieses Jahr wieder eine Wochenendfahrt nach Dittrichhütte. Die Weihnachtsfeier der Eltern fand mit 150 Gästen in Scherborn statt. Beides kann als angemessener Jahresabschluss gewertet werden.

Für das Jahr 2007 hat die Abteilung auch schon wieder neue Ideen im Hinterkopf, wie zum Beispiel ein Traditionsturnier. js

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsbürgermeister Gerhard Schmoock
und Ortschaftsrat Stotternheim
Hauptstraße 1 » 99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92
Mail redaktion@stotternheim.com

Redaktion:

VEB STATION e.V., Ortschaftsrat Stotternheim, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich, Redaktionsschluss 15.01.

Layout

LEMANI Mediendesign und Eventagentur

Anzeigen:

Inserenten
LEMANI Mediendesign und Eventagentur
info@lemanibiz oder www.lemanibiz

Druck:

VEB STATION e.V.
Walter-Rein-Straße 156 » 99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 40
Mail vebstation@web.de
Auflage: 1500 Exemplare

Gewinnen ist nicht alles

Stotternheimer Jugend wird der Spaß am Fußball vermittelt

Von 4 bis 16 Jahren hat jeder junge Stotternheimer die Möglichkeit sein Dorf auf dem Fußballplatz zu vertreten. Ob bei den Kleinsten der G-Junioren mit ihrem Trainer Jens Pokel, bis hin zur B-Jugend mit Uwe Backhaus, werden bei der TSG Stotternheim in jeder Altersgruppe Werte wie Teamgeist, Fairness und Spaß am Fußball mit einer Portion Disziplin vermittelt.

Dabei steht nicht zuerst der sportliche Erfolg im Vordergrund. Trainer Uwe Backhaus: „In der heutigen Zeit sollte die Hauptaufgabe sein, den Kindern und Jugendlichen zur sinnvollen Freizeitgestaltung Angebote zu bieten und sie damit von der Straße weg zu holen.“ Verlieren lernen gehört genauso dazu wie der faire Umgang mit dem Gegner. Dennoch braucht sich die Stot-

ternheimer Jugend auf dem Fußballplatz nicht zu verstecken. Dies spiegelt sich etwa im Gewinn der Stadtmeisterschaft im Bereich der E-Jugend letzte Saison wider. Dabei kristallisieren sich in jeder Altersgruppe Talente heraus. Dass auch die Eltern große Stücke auf den Nachwuchs halten, kann man Woche für Woche auf dem Sportplatz bestaunen. Die Unterstützung der Eltern ist gerade bei Auswärtsspielen wichtig. Daneben bemüht sich der Verein derzeit, eine weitere Kleinfeldanlage zu schaffen, da der untere Platz stark strapaziert ist. Wer mehr Interesse hat und aktuelle Informationen sucht, findet die Anstoßzeiten und Trainingstermine der jeweiligen Altersgruppen im Schaukasten an der Ortschaftsverwaltung. js

Anzeige

VERMIETEN

Wohnung über dem Autohaus MKM
zu erfragen bei Ralf Möller
Telefon: (03 62 04) 5 71 - 0



www.chrysler-erfurt.de

Jeep
DAS ORIGINAL

Ihr kompetenter Partner in Erfurt.
MKM-Automobile-Service GmbH



Gewerbegebiet Stotternheim » Am Teiche 8 » 99195 Stotternheim



Telefon: (03 62 04) 5 71 - 0
Telefax: (03 62 04) 5 71 15

Fachgeschäft Borowsky

17 Jahre • Raumausstattung • Lotto • Postagentur

Wir sind auch im neuen Jahr immer für Sie da!

Postagentur Borowsky

10 Jahre

- Fußbodenarbeiten
- Malerarbeiten
- Deko-Schneiderei
- Änderungsschneiderei
- Reinigung

Sackgasse 22 » Tel.: 036204.70278 » Mo-Fr 9:00 – 18:00 Uhr » Sa 9:00 – 13:00 Uhr



Schlieffe Containerdienst GmbH

Erfurter Straße 55
99195 Stotternheim
Mail: container@schlieffegruppe.de



(03 62 04) 5 28 88

Alternative Energien

Nau & Weishaupt solar Hochleistungskollektoren mit Innoxbeschichtung zum Nulltarif

Solaranlagen so günstig wie noch nie!



Mittelgasse 3 » Stotternheim
Heizung » Sanitär » Wärmepumpen » Solar

400,- € bis 500,- € Einsparung an Gas- und Ölkosten jährlich möglich (Stand 96). Die Anlage wird vom Bund mit 57,- € pro m² gefördert. Anträge bei uns erhältlich. Ab 1.1.2007 kann Förderungsantrag gestellt werden.

Beispiel 1:

Solaranlage mit Warmwasser

2 Kollektoren Auf- oder Indach
4,2m², 300l Solarspeicher, Anschlusszubehör, Pumpengruppe, Solarregler, Solarausdehnungsgefäß 12l, Solarflüssigkeit-Konzentrat

Gesamtpreis incl. MwSt.
2118,- €



Telefon: (036204) 51013
Mobil: (0173)5719642

Beispiel 2:

Solaranlage mit Heizungsunterstützung

5 Kollektoren Auf- oder Indach
10,5m², 300l Solarspeicher, Anschlusszubehör, Pumpengruppe, Solarregler, Solarausdehnungsgefäß 24l, Solarflüssigkeit-Konzentrat, Pufferspeicher 1000l mit Solarheizregister, Umschaltventil

Gesamtpreis incl. MwSt.
3690,- €